



PORSCHE

IMSA WeatherTech SportsCar Championship, 5. Lauf in Watkins Glen/USA

Neuer 911 RSR in den USA vor weiterem Zuverlässigkeitstest

Stuttgart. Das Sechsstundenrennen in Watkins Glen, mit dem die IMSA SportsCar Championship nach der Le-Mans-Pause am 2. Juli wieder Fahrt aufnimmt, ist einer der Sportwagenklassiker in den USA. Das Porsche GT Team setzt im US-Bundesstaat New York zwei neue 911 RSR ein. Die 510 PS starken Rennwagen, von Porsche Motorsport in Weissach auf Basis der siebten Generation der Sportwagenikone 911 komplett neu entwickelt, starten in der am stärksten besetzten Klasse GTLM. In der Klasse GTD sind Kundenteams mit dem Porsche 911 GT3 R vertreten. Porsche tritt in Watkins Glen als Spitzenreiter (Fahrer und Team) im North American Endurance Cup an. Zu dieser prestigeträchtigen Langstreckenzuverlässigkeitswertung zählen außerdem noch die Rennen in Daytona, Sebring und das Petit Le Mans.

Das Rennen

Die traditionsreiche Rennstrecke Watkins Glen International, kurz auch „The Glen“ genannt, ist 5,472 Kilometer lang. Sie wurde um eine bewaldete Bergkuppe gebaut und 1956 eröffnet. Auch die Formel 1 war lange in Watkins Glen zu Gast: Von 1961 bis 1980 wurde nahe der beschaulichen Kleinstadt der Große Preis der USA ausgetragen, wobei sich Jim Clark und Graham Hill mit jeweils drei Siegen an die Spitze der Erfolgsstatistik setzten. Den letzten Porsche-Sieg in Watkins Glen holten 2015 Wolf Henzler und Bryan Sellers mit dem 911 RSR.

Die Porsche-Fahrer

Den Porsche 911 RSR mit der Startnummer 911 teilen sich Patrick Pilet (Frankreich) und Dirk Werner (Würzburg). Mit der Nummer 912 sind Laurens Vanthoor (Belgien)

und – in seinem ersten Rennen als Porsche-Werksfahrer – Gianmaria Bruni (Italien) am Start. Die Kundenteams, die mit dem 911 GT3 R in der Klasse GTD antreten, sind Park Place Motorsports mit Jörg Bergmeister, Alegra Motorsports mit Michael Christensen sowie CORE Autosports.

Die Porsche-Fahrzeuge

Der 911 RSR ist eine komplette Neuentwicklung. Seine Rennpremiere feierte er im Januar 2017 beim 24-Stunden-Klassiker in Daytona. Vom Porsche GT Team wird er in der IMSA SportsCar Championship und in der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC eingesetzt. Der vor die Hinterachse gerückte Motor leistet je nach Restriktorgröße rund 375 kW (510 PS). Das Abtriebsniveau sowie die aerodynamische Effizienz konnten signifikant verbessert werden. Der 911 GT3 R mit dem hochmodernen Vierliter-Sechszylinder-Boxermotor mit Direkteinspritzung wurde von Porsche für die weltweiten GT3-Serien auf Basis des Seriensportwagens 911 GT3 RS konstruiert. Der über 368 kW (500 PS) starke Kundensportrenner feierte in Daytona seinen ersten Saisonsieg 2017.

Die Zeiten

Das Sechsstundenrennen startet am Sonntag, 2. Juli, um 10:10 Uhr Ortszeit (16.10 Uhr MESZ) und wird außerhalb der USA auf www.imsa.com live übertragen.

Stimmen vor dem Rennen

Dr. Frank-Steffen Walliser, Leiter Motorsport und GT-Fahrzeuge: „Das Rennen in Watkins Glen ist ein echter Sportwagenklassiker. Die traditionsreiche Strecke ist sehr anspruchsvoll und die nächste große Herausforderung für die Fahrer, von denen viele auch bei den 24 Stunden von Le Mans am Start waren. Mit unserem neuen 911 RSR haben wir die ersten Langstreckenrennen in den USA erfolgreich absolviert. Dadurch liegen wir auch im North American Endurance Cup gut im Rennen, der prestigeträchtigen Langstreckenwertung, in der unser 911 RSR bisher schon mit seiner Zuverlässigkeit punkten konnte. Mit einem guten Ergebnis in Watkins Glen wollen wir unsere Spitzenposition untermauern. Ganz besonders freuen wir uns, dass Gianmaria Bruni in Watkins Glen sein erstes Rennen für Porsche fährt und wir einen der schnellsten

GT-Piloten in der Porsche-Motorsportfamilie begrüßen können. Damit steht unser Fahrerkerker für den Rest der Saison.“

Marco Ujhasi, Gesamtprojektleiter GT Werksmotorsport: „Wir haben uns trotz des Termindrucks rund um die 24 Stunden von Le Mans die Zeit genommen, in Watkins Glen zu testen. Für diese anspruchsvolle Strecke eine perfekte Fahrzeugabstimmung zu finden, ist ganz besonders schwierig. Der Test hat uns viele nützliche Daten geliefert. Jetzt müssen wir das Training und das Qualifying optimal nutzen, dann können unsere 911 RSR bestens vorbereitet an den Start rollen.“

Sebastian Golz, Projektleiter GT Kundenmotorsport: „Auf dieser Strecke mit ihren vielen langgezogenen Kurven werden die Reifen sehr viel stärker beansprucht als auf anderen Kursen. Das richtige Reifenmanagement wird deshalb ein Schlüssel zum Erfolg sein.“

Patrick Pilet (911 RSR #911): „Watkins Glen ist eine tolle Strecke. Ich freue mich sehr darauf, mit unserem neuen 911 RSR dort zu fahren. Es gibt viele schnelle Kurven, von daher müsste die Strecke perfekt für uns passen. Dieses Rennen wird auf jeden Fall eines der Highlights der Saison.“

Dirk Werner (911 RSR #911): „Schön, dass die Saison in den USA jetzt endlich weitergeht. Noch dazu mit einem Klassiker wie Watkins Glen. Diese historischen Rennstrecken machen besonders viel Spaß. Jetzt beginnt die entscheidende Phase der Meisterschaft mit drei Rennen allein im Juli. Nur wer da regelmäßig punktet, liegt auch am Ende weit vorne.“

Laurens Vanthoor (911 RSR #912): „Watkins Glen ist neu für mich. Doch nach allem, was ich gehört und gesehen habe, ist das eine tolle Strecke mit vielen schnellen Kurven und nur wenigen Auslaufzonen. Ich werde mich mit Hilfe von Videos und Simulationen vorbereiten und dann im Training versuchen, die Strecke möglichst schnell zu lernen.“

Gianmaria Bruni (911 RSR #912): „Ich kann es kaum erwarten, mit dem neuen 911 RSR mein erstes Rennen für Porsche zu fahren. Bisher konnte ich in den USA ja nur testen. Doch auch das hat sehr viel Spaß gemacht und mir geholfen, mich mit dem Auto vertraut zu machen. Gespannt bin ich natürlich auch auf Watkins Glen. Diese

Strecke ist komplett neu für mich. Trotzdem hoffe ich, dass ich viele meiner Testerfahrungen schon dort in ein gutes Rennergebnis umsetzen kann.“

Jörg Bergmeister (911 GT3 R #73): „Das Sechsstundenrennen in Watkins Glen ist ein absoluter Sportwagenklassiker in den USA und für mich einer der Höhepunkte der Saison. Eine entscheidende Rolle kann das Wetter spielen, das in dieser Gegend oft sehr wechselhaft ist. Es wäre toll, wenn wir auf dieser traditionsreichen Rennstrecke unseren ersten Saisonsieg feiern könnten.“

Michael Christensen (911 GT3 R #28): “Watkins Glen ist ein großartiges Rennen auf einer sehr anspruchsvollen Strecke. Ich freue mich darauf, wieder den 911 GT3 R von Alegra Motorsports zu fahren. Das ist ein tolles Team.”

Hinweis: Foto- und Videomaterial zur IMSA SportsCar Championship steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Den digitalen Motorsport Media Guide 2017 finden Sie unter <https://presskit.porsche.de/motorsport/mediaguide>. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

911 GT3 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,7 l/100 km; innerorts 19,2 l/100 km; außerorts 8,9 l/100 km; CO²-Emission 296 g/km; Effizienzklasse (Deutschland): G

